

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 10

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fahnenstechnik offen sind. In der KTB-L-Versuchsstation Dethlingen soll deshalb mit grundlegenden Versuchen begonnen werden, um schnell zu geeigneten Steinentfernungsverfahren unter den verschiedenen Bodenbedingungen zu gelangen.

Zurückhaltung bei der Aufgabe landwirtschaftlicher Betriebe

Eine gewisse Verminderung der Zahl der Betriebsaufgaben landwirtschaftlicher Klein- und Grenzbetriebe und eine Verlangsamung des bisherigen «Schrumpfungs-Tempos» stellt der Bauernverband Württemberg-Baden (Stuttgart) fest. Als ursächlich dafür nennt der Verband die derzeitigen, besonders auch in den strukturschwachen Bereichen Baden-Württembergs feststellbaren Stagnationstendenzen im gewerblich-industriellen Bereich und die sich dort oft deutlicher noch als in den Verdichtungszonen abzeichnenden Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Von hauptberuflichen Landwirten, so heisst es weiter, die zum Uebergang auf den Nebenerwerb oder zur völligen Betriebsaufgabe entschlossen waren, werde dieser Entschluss angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage und weil kaum noch berufliche Alternativen geboten seien, noch einmal überdacht und vorerst am landwirtschaftlichen Haupterwerb festgehalten.

Gefrässige Spatzen

An zahlreichen Orten haben die Spatzen in der Vergangenheit derart zugenommen, dass man sich ihrer kaum mehr erwehren kann. Besonders Landwirte und Geflügelzüchter weisen auf bedeutende Schäden hin. Die Möglichkeiten, Spatzen zu vertreiben, sind beschränkt. Wenig bekannt ist ein äusserst zweckmässiges Abwehrgerät, die sog. Schwing'sche Spatzenfalle. Es sind uns Geflügelzüchter und Landwirte bekannt, die mit dieser Falle seit Jahren täglich Dutzende von Spatzen gefangen haben. Die Falle hat den grossen Vorteil, dass sie jederzeit fängisch ist, also keine besondere Wartung braucht. Andere Vögel als Spatzen, die unbeabsichtigt gefangen werden, kann man wieder frei lassen. Je nach kantonalen Gesetzen ist die Falle an einzelnen Orten bewilligungspflichtig.

Gerade jetzt, wo grosse Scharen Jungspatzen vor-

handen sind, ist der Fang besonders lohnenswert. Wo die Spatzenfalle im Handel nicht erhältlich ist, kann sie bezogen werden bei:

W. Fuchs, Fliederweg 2, 6438 Ibach SZ
Telefon 043 - 21 31 03

Aus den Sektionen

Sektion Liechtenstein

Am Sonntag, den 14. September 1975 veranstalten wir auf dem Areal Grastrocknungsanlage Milchhof in Schaan wieder ein Geschicklichkeitsfahren für Traktoren, verbunden mit einer Verkehrsprüfung. Teilnahmeberechtigt sind alle Verbandsmitglieder, deren Angehörige und Angestellte beiderlei Geschlechts. Das **Startgeld** beträgt Fr. 15.– bei Voreinzahlung auf unser Konto bei der Liechtensteinischen Landesbank, oder Fr. 20.– beim Start. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 limitiert. **Anmeldungen sind bis 1. September 1975** schriftlich oder telefonisch zu richten an Beat Hasler, Ruggel, Telefon 3 10 56.

Traktor-Verband Zürich

8307 Effretikon, Telefon 052 - 32 11 40

Unsere Mitglieder, die den **Jahresbeitrag 1975 = Fr. 15.–** noch nicht «berappt» haben, bitten wir ebenso höflich wie dringend, diesen umgehend auf unser **Postcheck-Konto 80 - 14015** zu überweisen. Sonst müssen wir den betreffenden Betrag plus Fr. 3.– Spesen per Nachnahme erheben. Sie ersparen uns durch die prompte Zahlung wesentlich Mehrarbeit und Ihnen Fr. 3.–.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Hs. Wegmann

Traktorführer!

Verstopft während der Zeit der Sommer-Touristik nicht unnötig die Strassen! Denkt daran, dass die Touristen Abnehmer der landw. Produkte sind. Helft durch eure Aufmerksamkeit und durch Zeichengebung mit, den Strassenverkehr flüssig zu gestalten! Dies ist besonders während der Erntezeit nötig. Alle Strassenbenutzer werden euch dafür dankbar sein und bei anderer Gelegenheit Verständnis für die Landwirtschaft bekunden. Danke!